

EXPORTtoday

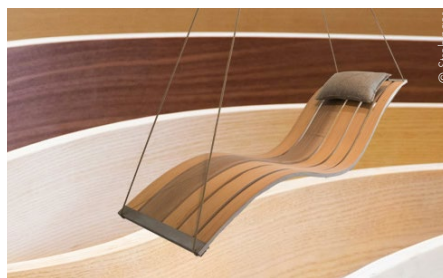
IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 46/2017

Relaxen in der Wüste

Österreichische Firma exportiert Wellnessliegen.

Speziell geformte Wellnessliegen aus Holz hat der Holzbaumeister Josef Strebingner aus Puchberg am Schneeberg geschaffen. Großes Interesse daran besteht bereits in den Vereinigten Arabischen Emiraten. „Uns hat eigens eine Delegation aus Dubai besucht, die diese Holzliegen im arabischen Raum vermarkten möchte“, teilte Strebingner mit. Außer Wellnessprodukten bietet der Holzbaumeister auch klassische Zimmermannsarbeiten an. „Für das Wellnessgeschäft haben wir als eigene Marke die Wellness Manufaktur entwickelt“, erklärt der Holzbaumeister. Mit 15 Mitarbeitern, darunter drei jugendlichen Zimmermannslehrlingen und einem erwachsenen, peilt das Unternehmen heuer einen Umsatz von 1,5 Millionen Euro an. Rund fünf Pro-



Bewohner der Emirate kommen in den Genuss österreichischer Entspannungstechnologie.

zent entfallen auf den Export der Wellnessliegen. Erste Zielländer sind Italien, Schweiz, Deutschland und die Emirate. Damit will man sich für den Weltmarkt warmlaufen.

www.holzbaumeister-strebingner.at

Inhalt

Personalmanagement	02
Drehautomaten aus einer Hand	04
Arbeiten in Europa	05
Gratis Kalender von Rittal!	05
Blockchain-Projekte bei Energie	06

Top-Erfolg

Stahlende Sieger.

12.600 hochwertige Weine von mehr als 1.800 Produzenten aus 40 Ländern haben heuer an der „austrian wine challenge vienna 2017“, dem größten offiziellen Weinwettbewerb der Welt, teilgenommen. Bei dieser Konkurrenz, die sogar vergleichbare Veranstaltungen, wie die Londoner International Wine Challenge IWC oder die Mundus Vini in Deutschland, in den Schatten stellt, haben auch die österreichischen Weine, besonders in den Weißwein-Kategorien sehr gut abgeschnitten.

www.awc-vienna.at

Fokus

Blühende Weltwirtschaft

Optimismus auch für das vierte Quartal angesagt.

Die Stimmungsindikatoren haben im Euro-Raum und in der EU insgesamt Höchststände erreicht, und in den USA wuchs die Wirtschaft im dritten Quartal abermals schwungvoll. Auch die Schwellenländer nehmen an der zurzeit robusten internationalen Konjunktur teil. In diesem dynamischen internationalen Umfeld hält der Aufschwung in der exportorientierten österreichischen Wirtschaft an. Für das dritte Quartal ergab sich gemäß Schnellschätzung des WIFO abermals ein Wachstum des BIP von real 0,8 Prozent gegenüber der

Vorperiode (Trend-Konjunktur-Komponente). Sämtliche Nachfragekomponenten trugen zum Wachstum bei. Der Konsum der privaten Haushalte profitierte von der guten Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, die die Konsumbereitschaft deutlich hebt. Der Schwung der europäischen Konjunktur sollte auch im vierten Quartal anhalten. Die Unternehmen schätzen ihre Geschäftslage derzeit optimistisch ein. Der European Economic Sentiment Indicator hat in allen EU-Ländern deutlich steigende Tendenz.

Ihre EXPORT today-Redaktion

www.wifo.ac.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: New Business Verlag GmbH, 1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** New Business Verlag GmbH **Chefredaktion:** Melanie Wächter (melanie.wachter@newbusiness.at), Max Gfrerer (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Ally-Personal

Personalmanagement der nächsten Generation.

Auf der „Zukunft Personal“ in Köln präsentierte das Team der VRZ Informatik zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit die neuesten Funktionen der innovativen Personalmanagementlösung Ally-Personal. Ally-Personal konnte mit der neuen Herangehensweise an das Personalmanagement begeistern und für Aufsehen sorgen. Elemente wie der Wissens-Explorer, die Zeitsaldoprognose und das Scannen von Arbeitsmitteln sind auf sehr große Resonanz gestoßen.

Das Konzept, alle Mitarbeitenden in den Personalmanagementprozess einzubeziehen, gefällt. Besonders die einfache Bedienung, die es allen Personen im Unternehmen leicht macht, die Aufgaben zu erfüllen und Informationen selbst abzurufen. Das speziell für diese Aufgaben abgestimmte



Das „Ally-Team“ steht auf der Messe „Zukunft Personal“ bereit.

Berechtigungssystem stellt sicher, dass die Informationen immer am richtigen Ort verfügbar sind. Für die kommenden Wochen sind die Weichen gestellt, das System wird weiter ausgebaut und in Kürze einen noch größeren Leistungsumfang bieten.

Über VRZ

VRZ Informatik ist seit 52 Jahren Dienstleister in der Personalverrechnung, zusätzlich zur Gehaltsverrechnung wird seit einem Jahr das Personalmanagement forciert.

www.ally.at

Things happen where people meet

Internationale Messen 2018 – Messe Brunn, Tschechische Republik

MASCHINENBAU, ELEKTROTECHNIK UND BEARBEITUNGSTECHNIK	NAHRUNGSMITTELINDUSTRIE, GASTRONOMIE UND VERPACKUNGSINDUSTRIE	REISEN, SPORT, FREIZEIT
AMPER 20.-23. 03.	SALIMA/VINEX 27.02.-02.03.	GO 18.-21. 01.
MSV 2018 01.-05. 10.	SALIMA TECHNOLOGY 27.02.-02.03.	REGIONTOUR 18.-21. 01.
IMT 2018 01.-05. 10.	MBK 27.02.-02.03.	PRODÍTĚ 15.-18. 03.
Automation 01.-05. 10.	INTECO 27.02.-02.03.	FISHING 16.-18. 03.
FOND-EX 01.-05. 10.	EmbaxPrint 27.02.-02.03.	Caravaning Brno 08.-11. 11.
WELDING 01.-05. 10.		Life! 09.-11. 11.
PROFINTECH 01.-05. 10.		
PLASTEX 01.-05. 10.		
BAUTECHNOLOGIEN UND BAUSTOFFE, HOLZ- UND MÖBELINDUSTRIE	LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	MODE, SCHUHE UND LEDERWAREN, ACCESSOIRES
Baumessen Brunn 25.-28. 04.	TECHAGRO 08.-12. 04.	STYL 17.-19. 02./18.-20. 08.
DSB 25.-28. 04.	SILVA REGINA 08.-12. 04.	KABO 17.-19. 02./18.-20. 08.
MOBITEX 25.-28. 04.	BIOMASS 08.-12. 04.	
URBIS SMART CITY FAIR 25.-28. 04.		

Das komplette Messeprogramm 2018 finden Sie unter:

www.bvv.cz

Messe Brunn
BVV Vertretung für Österreich
B-Consult, Peter Kukacka
Zehenthofgasse 6
1190 Wien
Tel.: +43 136 876 92
Mob.: +43 664 335 8602
p.kukacka@aon.at





NEU
denken
heißt:

auf gute
Beziehungen zu
vertrauen, von
denen bereits
1.200 Konzerne
profitieren.

Mit unserem Global Account Management System werden globale Strategien in Ihr gesamtes Netzwerk implementiert und in den lokalen Märkten umgesetzt. 1.200 Konzerne profitieren bereits von unserer grenzüberschreitenden Kundenbetreuung.
www.rbinternational.com



**Raiffeisen Bank
International**

Meine Business-Bank.

#neudenkenheisst

Drehautomat mit einfachem Konzept

Nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ ist Helmer nach der Wahl der richtigen Maschine auch bei Beratung über Stangenzuführungen, Späneentsorgung und -aufbereitung, Roboterhandling sowie optimierte Werkzeuge ein kompetenter Partner, der auch die Nachbearbeitung mit eigenen Servicetechnikern abdeckt.

Warum soll ein Käufer in Zeiten der Transparenz durch das Internet eigentlich noch den Weg zum Händler nehmen? Die Antwort darauf ist schnell gegeben, wenn man die Philosophie von Helmer-Mara-Geschäftsführer Peter Watzak-Helmer kennt. Als Techniker mit Leib und Seele steht für ihn im Vordergrund, die optimale Lösung für die Anforderungen jedes Kunden zu finden. Dazu bedarf es aber auch eines entsprechend breit gefächerten Lieferprogramms.

Hier bietet Helmer nicht nur Rundtaktmaschinen und CNC-Langdrehautomaten, sondern hat mit Ergomat einen erfahrenen Partner, der seit 65 Jahren am Markt tätig ist, davon 35 Jahre als brasilianische Niederlassung von Traub, und seit 20 Jahren unabhängiger Hersteller. Ergomat ist spezialisiert auf die Produktion von Drehautomaten, im Wesentlichen ab Stange – von kurvengesteuerten Drehautomaten über CNC-Mehrschlitten- und CNC-Linearschlittendrehautomaten bis hin zu zwei- bis siebenachsigen Drehzentren.

Einfache Handhabung

Neu zur breiten Produktpalette hinzugekommen ist die TND 42/65 S, ein kompaktes Drehzentrum mit Gegenspindel und zwei Revolvern, die zur fertigfallenden Herstellung komplexer Drehteile in der Serienfertigung ausgelegt ist. Bei der Konstruktion wurde auf den spezifischen Bedarf der Lohndrehereien geachtet: Das bedienerfreundliche Konzept erleichtert es, die Maschine in wenigen Minuten auf ein neues Werkstück einzurichten. Der Arbeitsraum zeichnet sich insbesondere

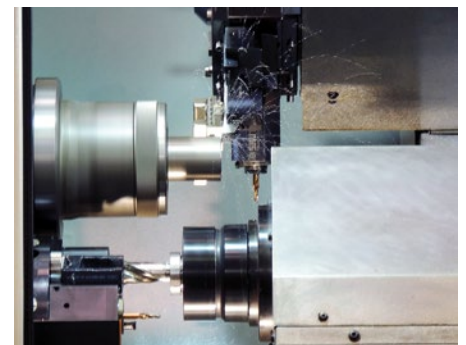


Andreas Meister, CEO Ergomat Ltda, und Maria Kronthaler, Helmer Mara GmbH

re durch ein 60°-Schrägbett aus, wodurch ein absolut freier Spänefall gewährleistet ist. Wahlweise mit 65 oder 42 mm Spindeldurchlass an der Hauptspindel lieferbar, ermöglicht die Konstruktion sehr schnelle Span-zu-Span-Zeiten, bei Arbeiten sowohl am oberen als auch am unteren Revolver. Insgesamt 20 Werkzeugplätze, alle angetrieben, stehen zur Verfügung, wobei auf dem unteren Revolver eine Position zur Übernahme des fertig gedrehten Werkstücks vorgesehen ist. Dadurch können fertig gedrehte Teile sehr elegant automatisch aus dem Arbeitsraum geleitet werden.

Im unteren Revolver ist die Sortiereinrichtung integriert, über die das Werkstück auf ein Teileabfuhrband geleitet wird, dessen Auslauf auf der linken Maschinenseite liegt. Integriert im Kühlmittelkanal sind Späneförderer und Kühlmittelanlage.

Die für Programmierer und Einrichter leicht zu beherrschende Zweikanalsteuerung neuester Generation, die übersichtliche Werkzeuganordnung und das moderne Maschinenkonzept machen aus dem Drehzentrum der Baureihe TND 42/65 S ein außeror-



TND-Raum- und Achsenkonzept

dentlich bedienerfreundliches Produktionsmittel, das allen Anforderungen nach minimalen Rüstzeiten, hoher Produktionsleistung und Prozesssicherheit souverän gerecht wird.

Unter folgendem Link kann sich jeder selbst ein Bild von der einfachen Handhabung der Maschine machen: <https://www.youtube.com/watch?v=rYugeWm2Q7g>

Über die Helmer Mara GmbH

Seit 1974 ist das Unternehmen der österreichweit anerkannte Komplettlieferant für Serienteilhersteller und Zulieferbetriebe. Vor allem die kompetente Beratung und der volle Einsatz für seine Kunden begründen den guten Ruf des Unternehmens. Helmer Mara ist in Zwölfaxing/Niederösterreich ansässig.

Helmer Werkzeugmaschinen Mara Werkzeugproduktion GmbH

2322 Zwölfaxing, Schwechater Straße 7

Tel.: +43/1/707 12 12-0

office@helmer-mara.com

www.helmer-mara.com



Teilespektrum aus allen Branchen





V.l.n.r.: Sektionschef Christian Dorninger (BMB), Dominik Ebner (Schüler an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft im Yspertal), ECVET-Experte Dieter Wlcek, die ECVET-Expertinnen Renate Kanovsky-Wintermann und Susanne Klimmer, Christoph Zauner (Lehrer an der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft im Yspertal)

Arbeiten in Europa

Das Bildungsministerium und die Nationalagentur Erasmus+ Bildung (OeAD-GmbH) zeichnen Erfolgsgeschichten aus.

Ich zeige, was ich kann, und du sagst mir, was ich noch lernen muss.“ Ganz nach diesem Motto zog es Dominik Ebner, Schüler der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft im Yspertal, nach Island. Nicht die weltberühmten Geysire waren der Grund für seine Reise, sondern ein dreimonatiges Erasmus+ Praktikum in einem geothermalen Gewächshaus. Dominik konnte in Island zeigen, was er in Österreich bereits gelernt hat, und er konnte zusätzlich vor Ort viele neue Dinge dazulernen.

Dominiks mutiger Weg ins Ausland war nur eine von elf Erfolgsgeschichten, die vom Bildungsministerium und der Nationalagentur Erasmus+ Bildung (OeAD-GmbH) im Rahmen einer festlichen Veranstaltung, der 3. Nationalen ECVET-Konferenz ausgezeichnet wurden. Sektionschef Christian Dorninger dankte dabei auch bekannten Unternehmen, wie der Spar AG oder der Kurt Mann Bäckerei und Konditorei, dafür, dass sie ihren Lehrlingen mit Erasmus+ eine internationale Ausbildung ermöglichen. Für ihr Engagement ausgezeichnet wurden ferner die WIMO Klagenfurt, die Fachhochschule St. Pölten GmbH, die HAK Ybbs, die HLUW Yspertal, die HLW des Kärntner

Caritasverbandes, der Klub der Köche Kärnten, die Tourismusschulen Klessheim und der Verein Auxilium.

Optimaler Lerneffekt

Erasmus+ Auslandspraktika sind oft dazu da, erste Berufspraxis zu sammeln. Sie sind aber noch viel mehr. Sie sind auch Lernaufenthalte, welche die Ausbildung in Österreich sinnvoll ergänzen sollen. Um einen optimalen Lernerfolg zu erzielen, ist es wichtig, zu wissen, was ein junger Mensch bereits kann und was er noch dazulernen sollte. Oder, wie es Dominik formuliert hat: „Man sieht genau, mit welchen Kenntnissen man angekommen ist und mit welchen neu erworbenen Qualifikationen und Erfahrungen man abreist. Und man hat den schriftlichen Nachweis, all die Fähigkeiten wirklich erworben zu haben.“

Es ist nicht immer einfach, festzustellen und zu beschreiben, was man kann. Wie das geht, können acht ECVET-Expert/innen zeigen, die im Auftrag der Nationalagentur Erasmus+ Bildung kostenlos beraten, wie Lernergebnisse richtig formuliert werden. <

www.bildung.erasmusplus.at/ecvet
www.oead.at

Gratis!

3-teiliger Wandkalender
2018 von Rittal

Vorausschauend zu planen ist heute besonders wichtig. Und meist braucht man dabei einfach eine Übersicht der nächsten Wochen und Monate. Rittal hat dazu für 2018 seinen 3-teiligen Wandkalender neu aufgelegt. Kunden und Partner aus den Branchen Maschinenbau, Elektrotechnik und IT nutzen diesen Helfer in ihrem Tagesgeschäft. Kurz vor dem Start ins neue Jahr können Sie diesen Wandkalender gratis anfordern (max. ein Stück).

Jetzt bestellen: www.rittal.at/kalender
oder E-Mail an info@rittal.at

Der Versand erfolgt kostenlos. Es gilt: solange der Vorrat reicht. <



Energiewirtschaft goes Blockchain

VERBUND und Salzburg AG präsentieren Blockchain Pilotprojekte. Die Blockchain-Technologie wird den Umbau in ein nachhaltiges und stärker dezentralisiertes Energiesystem beschleunigen.



Leonhard Schitter, Vorstandsvorsitzender der Salzburg AG, und VERBUND CEO Wolfgang Anzengruber.

Mit Oktober 2017 starteten die beiden österreichischen Energieunternehmen Salzburg AG und VERBUND mehrere Pilotprojekte, um den Einsatz der Blockchain in unterschiedlichen Wertschöpfungsstufen zu testen: im Peer-to-Peer-Trading, bei der Einbindung von Prosumern in lokale Netze und für den Aufbau eines neuartigen Mieterstrom-Modells.

Transparenz, Sicherheit und Kosteneffizienz sind die wesentlichsten Vorteile der Blockchain. Verteilt über ein Netzwerk von Millionen von Rechnern bietet sie eine neue Art, Transaktionen abzuwickeln. Diese Datentransaktionen werden kryptographisch und unveränderbar verschlüsselt und Block für Block in einer Kette („Blockchain“) abgespeichert. Alle Transaktionen müssen von einer Mehrheit des weltumspannenden Rechner-Netzwerks bestätigt werden, dann sind sie validiert – und für immer transparent und fälschungssicher abgespeichert. Diese neue Transaktions-Architektur kommt ohne „Mittelsmänner“ aus. Das heißt, die Transaktionen werden peer-to-

peer, also direkt zwischen Partnern, abgewickelt, ohne dass eine Bank, ein Rechtsanwalt, ein Notar oder eine andere Institution dazwischengeschaltet wären. Laut Schätzung des „World Economic Forum“ könnten bereits 2025 bis zu zehn Prozent der weltweiten Bruttoinlandsprodukte mit Hilfe der Blockchain-Technologie abgewickelt werden. Auch das Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft hat dazu eine eigene Blockchain-Initiative ins Leben gerufen.

Blockchain & Energiewirtschaft

„Die Energiezukunft ist dezentral und digital. Der Einsatz von Blockchain Technologie im Energiesektor wird tiefgreifende Veränderungen in den Beziehungen Energieproduzent, Energieversorger, Netzbetreiber und Verbraucher bringen“, so Leonhard Schitter Vorstandsvorsitzender der Salzburg AG. „Wir müssen uns schon heute die Fragen stellen, auf die unsere Kunden in Zukunft Antworten wollen. Mit dem Einsatz von Blockchain im Endverbraucher Segment

werden auch neue Energieprodukte und Dienstleistungen möglich. Im konkreten Pilotprojekt – Mieterstrom-Modell – werden unsere Kunden selbst zu Akteuren, in einem dezentralen Markt, die aktiv in das Marktgeschehen eingreifen“.

„Der Energiemarkt ist eines der interessantesten Anwendungsgebiete der Blockchain-Technologie. Dank der Standardisierung des sicheren Datenaustauschs werden viele Anforderungen der Energiewende adressiert und neue Geschäftsmodelle mit Fokus auf Energiehandel und -verbrauch entstehen. Wir sehen Anwendungsgebiete die der dezentralen Energieerzeugung, in der Vernetzung im Smart Grid bis hin zu E-Mobilität und Stromhandel“, so VERBUND CEO Wolfgang Anzengruber. „Gerade im Strom-Großhandelsgeschäft bietet die Abwicklung der Prozesse über die Blockchain viele Vorteile, wie die Reduktion von Transaktionskosten oder die höhere Liquidität in den Strommärkten durch den Zugang für neue, kleinere Player.“

Pilotprojekt Stromgroßhandel

Der Strom- und Gasgroßhandel ist einer der bisher konkretesten Anwendungsfälle der Blockchain-Technologie. Gemeinsam mit Ponton, einem etablierten Stromhandelssoftware-Anbieter im DACH-Raum, arbeiten VERBUND und Salzburg AG in einem internationalen Konsortium an einer Peer-to-Peer Lösung für den Einsatz im Strom-Großhandel. Da die Abwicklung der Transaktionen ohne Broker erfolgt, werden die Kosten gesenkt, was gleichzeitig neue, kleinere Player in den Markt bringt und die Liquidität des Strom-Handelsmarktes erhöht. Prozesse wie Fahrplanmeldung oder Confirmation Matching sind weiterführende potenzielle Anwendungsfälle. Einzelne Datensätze in der Blockchain können weder gelöscht noch mutiert werden, was die Peer-to-Peer Handels-Transaktion de facto zu einer nicht manipulierbaren „Single Source of Truth“ macht.

www.salzburg-ag.at | www.verbund.com

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 55 Euro.